

**Satzung**  
**zur Änderung der Diplomprüfungsordnung (DPO)**  
**für den gemeinsamen Verbundstudiengang**  
**Wirtschaftsinformatik**  
**an der Fachhochschule Köln,**  
**Abteilung Gummersbach**  
**und an der Fachhochschule Dortmund**

**Vom 15. Dezember 1999**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 61 Abs. 1 des Gesetzes über die Fachhochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (Fachhochschulgesetz - FHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. August 1993 (GV. NW. S. 564), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. November 1999 (GV. NW. S. 590), haben die Fachhochschule Köln und die Fachhochschule Dortmund die folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Diplomprüfungsordnung (DPO) für den gemeinsamen Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Köln, Abteilung Gummersbach und an der Fachhochschule Dortmund vom 6. März 1998 (ABl. NRW. 2 S. 772), wird wie folgt geändert:

- 1.** In der **Inhaltsübersicht** wird Anlage 1 gestrichen; die bisherigen Anlagen 2a und 2b werden Anlage 1a und 1b.
- 2.** In **§ 3** werden die bisherigen Absätze 1 bis 3 durch folgende Absätze 1 und 2 ersetzt:
  - „(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis der Fachhochschulreife oder der allgemeinen Hochschulreife oder der fachgebundenen Hochschulreife oder einer durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannten Vorbildung.
  - (2) Studienbewerberinnen und Studienbewerber ohne Qualifikation nach Absatz 1 sind bei erfolgreichem Abschluss einer Einstufungsprüfung berechtigt, das Studium in einem dem Prüfungsergebnis entsprechenden Abschnitt des Verbundstudiengangs Wirtschaftsinformatik aufzunehmen; das Nähere ergibt sich aus § 9.“
- 3.** In **§ 4** Abs. 3 wird die Angabe „Anlage 2a“ durch die Angabe „Anlage 1a“ ersetzt.

4. In **§ 15** Abs. 1 Satz 1 werden in Nummer 1 die Worte „Satz 1“ sowie die Nummer 2 gestrichen; die bisherige Nummer 3 wird Nummer 2. In Satz 2 wird die Angabe „und 3“ gestrichen.
5. In **§ 25** Abs. 1 Nr. 4 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nr. 5 angefügt:  
„5. eine berufspraktische Tätigkeit von mindestens sechs Monaten abgeleistet hat; betriebliche Ausbildungszeiten werden als berufspraktische Tätigkeit anerkannt.“
6. **Anlage 1** wird gestrichen; die bisherigen Anlagen 2a und 2b werden **Anlagen 1a** und **1b**.

## **Artikel II**

Diese Satzung tritt am 1. März 2000 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (ABl. NRW.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fachbereichsräte des Fachbereichs Informatik der Fachhochschule Köln vom 2.6.1999 und des Fachbereichs Informatik der Fachhochschule Dortmund vom 21.6.1999, des Senats der Fachhochschule Köln vom 25.10.1999 und des Senats der Fachhochschule Dortmund vom 13.10.1999 sowie der Genehmigungen der Rektoren der beiden kooperierenden Fachhochschulen Köln und Dortmund vom 15.12.1999.

Köln, den 15. Dezember 1999

Der Rektor  
der Fachhochschule Köln  
Prof. Dr. phil. Metzner

Dortmund, den 15. Dezember 1999

Der Rektor  
der Fachhochschule Dortmund  
Prof. Dr. Kottmann